

Pressemitteilung

PODIUM-Projekt #beethoven in der Elbphilharmonie Hamburg

Uraufführung von *Interactive Symphony (Movement 1)* von Koka Nikoladze am Ostersonntag, 2. April 2018

Große Resonanz fand die Uraufführung der neuen Komposition *Interactive Symphony* des #beethoven-Fellows Koka Nikoladze mit dem Ensemble Resonanz, die im Rahmen des Kaukasus-Schwerpunktes der Elbphilharmonie in Hamburg am Ostermontag, 2. April 2018 präsentiert wurde. Bei der Premiere mit dabei war unter anderem auch der Oberbürgermeister von Esslingen Jürgen Zieger, Mitglied im Stiftungsrat der PODIUM Musikstiftung.



Movement 1 heißt das erste Stück einer geplanten mehrteiligen *Interactive Symphony*. Für diese Uraufführung hat Koka Nikoladze ein Hardware-Netzwerkssystem namens BlinkScore entwickelt. Dazu erläutert er: »Es ist ein Netzwerk elektronischer Panels im DIN-A4-Format mit LED-Dioden, die durch überlagertes Papier leuchten und musikalische Veränderungen für Musiker anzeigen. Damit kann ich mit dem Ensemble Resonanz in Echtzeit über Knöpfe, Potentiometer und MIDI-Keyboards kommunizieren. Das Stück untersucht das enge Feedback zwischen dem Komponisten und dem Ensemble; Das Stück untersucht das enge Feedback zwischen dem Komponisten und dem Ensemble; ein sich entwickelnder Dialog. Manche bezeichnen diesen Ansatz als Echtzeitkomposition, andere nennen ihn Improvisation. Für mich trifft keiner der Begriffe es richtig. Beide beschreiben Aspekte der Aufführung – aber da neue, programmierbare Medien in die Kommunikation involviert sind, fühlt es sich an, als sei mehr dahinter.« *Interactive Symphony (Performance No. 1)* ist ein Auftragswerk von Elbphilharmonie Hamburg und PODIUM Esslingen im Rahmen des PODIUM-Projekts #beethoven, gefördert von der Kulturstiftung des Bundes.

Beim bevorstehenden 10. PODIUM Festival (26.4.-5.5.2018) werden zwölf Künstler*innen des PODIUM-Projekts #beethoven in Esslingen zu Gast sein und im Rahmen des #beethoven-Showcases einen ersten Einblick in ihre Arbeitsprozesse geben. Zu hören sein werden unter anderem die Uraufführung *Wiki-piano* des Komponisten Alexander Schubert und ein neues Werk für Orgel, Blechbläser und Live-Elektronik von Kaan Bulak.

Karten für das 10. PODIUM Festival 2018 gibt es an allen Reservix-Vorverkaufsstellen, in der Stadtinformation Esslingen sowie online unter www.podiumfestival.de. Das gesamte PODIUM Festival-Programm 2018 und alle weiteren Informationen sind ebenfalls online unter www.podiumfestival.de zu finden.

Weitere Informationen zum PODIUM-Projekt #beethoven unter www.beethoven2020.com

Ansprechpartner

Lukas Onken (Projektleiter #beethoven): lukas.onken@podium-esslingen.de +49 176 / 63113463
Julia Knobloch (Kommunikation): julia.knobloch@podium-esslingen.de +49 176 / 32656590

Informationen zu Koka Nikoladze und PODIUM-Projekt #beethoven

Koka Nikoladze

Der in Georgien geborenen Koka Nikoladze will Technologie für eine neue Kompositionsform entwickeln. Seit Jahrhunderten werden musikalische Ideen in Form von Noten festgehalten und übertragen. Koka's Orchestra Interface (KOI) nutzt neue, vernetzte Medien, um Ensembles musikalisch zu steuern. Die Möglichkeiten von KOI gehen weit über die einer traditionellen Partitur hinaus und integrieren und erweitern dadurch die Rollen des Komponisten, Dirigenten und Interpreten.

Podcast über Koka Nikoladze: <https://soundcloud.com/musicbyhenry/beethoven-folge-2>

Video von und mit Koka Nikoladze: <https://vimeo.com/164883757>

PODIUM Projekt #beethoven

Welche radikalen Veränderungen in der Musik werden das 21. Jahrhundert prägen? Wie wird komponiert? Wie interagieren Musik und neue Technologien? Was wird aus der klassischen Musik in einer globalisierten Welt und wie sieht das Musikschaffen in Zukunft aus? Im Rahmen des Projekts #beethoven setzen sich zwölf junge Künstler*innen mit diesen Fragen auseinander, entwickeln und erproben künstlerische Experimente und Projekte, stellen sie zur Diskussion und geben Impulse für neue Ideen, Ansätze und Formate.

Inspiration und Anlass für das Fellowship-Programm ist der 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven (1770 - 1827), einem der innovativsten Komponisten, der seine Epoche wie kein anderer Musiker künstlerisch geprägt hat. Das Projekt wird von PODIUM Esslingen in Kooperation mit sechs renommierten Partnern realisiert und von der Kulturstiftung des Bundes sowie dem Land Baden-Württemberg sowie der L-Bank und der Baden-Württemberg Stiftung gefördert; die Partner sind: CTM Festival, Ensemble Resonanz, Operadagen Rotterdam, Radialsystem V, Tonhalle-Orchester Zürich, ZKM Karlsruhe.

#beethoven wird gefördert von der Kulturstiftung des Bundes. Weiterhin wird das Projekt gefördert durch das Land Baden-Württemberg, die Baden-Württemberg Stiftung und die L-Bank. #beethoven ist ein Projekt im Rahmen von BTHVN 2020, dem offiziellen Beethoven-Jubiläumsprogramm.